

Zwischen den Zeilen

Laienschauspieler zeigen, wie die Passionsgeschichte hätte sein können



Trauer um den von den römischen Soldaten (Achim Bettinghausen und Agnes Fülling) gekreuzigten Jesus Christus (Silke Gochman).

VON HANNA MAITERTH

Wolfhagen – Auf eine Reise in das alte Jerusalem ging es am Sonntag in der Kulturhalle Wolfhagen. Auf und vor der Bühne wurde nämlich die Leidensgeschichte von Jesus Christus nachgespielt. Mit der Premiere am Sonntag begann die Reise. Karfreitag schlüpfen die 22 Laienschauspieler dann erneut in ihre Rollen. Insgesamt trugen gut 81 Menschen aus den Bonwai-Kirchengemeinden (Bründersen, Oelshausen, Nothfelden, Wenigenhasungen, Altenhasungen und Isha) dazu bei, dass das Stück aufgeführt werden konnte. Vergangenen Sonntag sahen sich bereits gut 300 Besucher die Aufführung der Passionsgeschichte an. Unter der Leitung und Regie von Pfarrerin Anja Fülling brachten die Schauspielerinnen und Schauspieler eine Version auf die Bühne, wie sie damals „hätte sein können oder auch nicht“. „Wir erzählen die Geschichte zwischen den Zei-

len“, erklärte Pfarrerin Fülling vorab und sagte: „Es wird wenige Bibelzitate geben.“ Es solle echt klingen, deshalb werde die Sprache genutzt, „die wir sprechen“. Die Schauspieler hätten sich für die Aufführung in ihre Rollen reingefühlt und wollten die Rezipienten mit in die Geschichte und die zwischenmenschlichen Beziehungen nehmen.

Begonnen wurde direkt im Zuschauerraum. Zwischen den Stuhlreihen fand das bunte Markttreiben statt. Lautstark wurde von den Vorbereitungen auf das Passahfest berichtet und Jesus Christus und seine Jünger zogen zwischen den Zuschauern nach Jerusalem ein. Während des Stücks wechselte das Rampenlicht dann auch immer wieder. Links vor der Bühne thronte auf einem kleinen Podest der römische Statthalter Pontius Pilatus. Er wurde regelmäßig von seinen Soldaten aufgesucht, die ihn über die neuesten Entwicklungen informierte.



Einzug in Jerusalem: Jesus Christus (Silke Gochman) wird mit Palmzweigen empfangen.

FOTOS: HANNAMAITERTH

Gegenüber stand der Chor, der das Stück zum Teil gemeinsam mit den Zuschauern musikalisch begleitete. Auf der Bühne wiederum blickten die Besucher nicht nur in die Unterkunft von Jesus Christus und seinen Jüngern. Sie konnten beobachten, wie Judas seine Unzufriedenheit äußerte und mehr Taten forderte, wie sie gemeinsam das letzte Abend-

mahl zu sich nahmen, wie Jesus verraten, von den Römern abgeführt und verleugnet wurde. Und sie sahen, wie das Volk nur aufgrund einer Intrige seine Kreuzigung forderte, der Messias schlussendlich gekreuzigt wurde und wieder auferstanden ist. „Es ist eine moderne Version“, hatte die Pfarrerin zu Beginn betont. Es gehe um menschliche Themen. Es ge-

he um Liebe und Mut sowie Intrigen und Machtspielchen. Gezeigt wurden die Menschen hinter den historischen Figuren.

Hinweis: Die zweite und letzte Aufführung für dieses Jahr findet am 7. April in der Kulturhalle Wolfhagen statt. Beginn ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze erforderlich. Unter Tel. 0 56 92/9 96 68 82.

Weitere Osterfeuer rund um Wolfhagen

Wolfhager Land – Das Osterfeuer in Burghasungen findet am Ostersonntag, 8. April, ab 17.30 Uhr an der Grillhütte statt. Es gibt Essen vom Grill und Stockbrot für Kinder sowie kalte Getränke. Der Erlös kommt der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Der Förderverein für Dorfentwicklung und -erneuerung organisiert am Donnerstag, 6. April, das Osterfeuer in Wenigenhasungen. Beginn ist 18 Uhr, ab 15 Uhr kann unbehandeltes Holz an der Grillhütte abgegeben werden. bar

Informationen zur Glasfaser

Zierenberg – Einen Informationsabend zum Glasfaserprojekt in Zierenberg bietet die Firma Deutsche Glasfaser am Donnerstag, 27. April, in der Aula der Elisabeth-Selbert-Schule, Zum Steinborn 1, an. Beginn ist 19 Uhr. Verträge zur Nutzung des Anschlusses sind auf der Homepage unter deutsche-glasfaser.de einsehbar. bar

KURZ NOTIERT

Treffen der Anonymen Alkoholiker

Kassel – Eingeladen zu den Meetings der Anonymen Alkoholiker (AA) sind Menschen, die ihre Erfahrung teilen wollen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen. bar

Informationen zu den Terminen der Gruppentreffen gibt es unter Tel. 05 61/20 167 448.

Selbsthilfe bei sexueller Gewalt

Kassel – Die Selbsthilfegruppe „Ohana“ (hawaiianisch für Familie) bietet Frauen mit sexueller Gewalterfahrung nach Belästigung, Missbrauch oder Vergewaltigung einen geschützten Rahmen unter Gleichbetroffenen. ria

Kontakt: Kiss, 05 61/81 644 222 oder per E-Mail bei der Gruppe ohana-selbsthilfegruppe@web.de

Kerzen aus Wolfhagen helfen im Kriegsgebiet

Kirche sammelt Wachsreste für wärmende Büchsenlichter – Weitere Hilfsaktionen laufen seit einem Jahr

Wolfhagen – Mehr als eine halbe Tonne Kerzenwachs aus dem Wolfhager Land ist derzeit unterwegs in die vom Krieg gebeutelte Ukraine. Daraus werden sogenannte Büchsenlichter hergestellt, die den Menschen in Orten ohne Energieversorgung Licht und Wärme spenden. „Die Beteiligung an der Aktion war bisher riesig“, freut sich Pfarrerin Katharina Uffholz von der Evangelischen Kirche in Wolfhagen, die bei dem Projekt mit dem Verein Life Project in Köln kooperiert. 31 randvoll gefüllte Bananenkisten mit Kerzen und Wachsresten holte der Verein jetzt bei der Stadtkirche ab, einige Kisten kamen vom Sportstudio Lupus, die ebenfalls ihre Mitglieder zum Sammeln aufgerufen haben.

Die gefüllten Kisten werden an geheime Orte in der Ukraine gebracht, wo in Kellern meist Frauen Büchsenlichter herstellen. Sie schmelzen dazu den gelieferten

Wachs und füllen ihn mit einem Docht versehen in leere Dosen.

„Die Büchsenlichtermacherinnen verteilen die Kerzen an Bedürftige in Städten und Dörfern“, erklärt Ralf Link vom Kölner Verein. Die Menschen erhielten so etwas Wärme und Licht, würden darauf kochen und sogar ihre Wäsche über den Büchsenlichtern trocknen. Die Herstellung der Kerzen sei positiv für die Psyche der Büchsenlichtermacherinnen: „Diese Menschen, die dort täglich den Kriegsalltag vor Augen haben, sind froh um eine Arbeit, mit der sie vom Grauen abgelenkt werden und ihrem Land gleichzeitig einen Dienst erweisen können“, so Link.

Gesammelt werden weiterhin Wachsreste aller Art, auch parfümierte. Ganze Kerzen und Grablichter sind ebenfalls willkommen, allerdings keine Kerzen im Glas. Die Aktion ist bisher nicht li-



31 Bananenkisten mit Wachs: Ralf Link vom Kölner Hilfsverein (rechts) holte jetzt die erste Lieferung ab. Gisbert Mrasek von der Kirche half beim Verladen. FOTO: EVANGELISCHE KIRCHE

mitiert, Ziel ist es zunächst, die Ukraine durch den Winter zu bringen. Und auch im Frühling bleibt die Energieversorgung weiter schwierig.

Über die Kerzenaktion hinaus helfen Kirche und Ehrenamtliche der Ukrainehilfe Wolfhagen seit Kriegsbeginn den Menschen aus der Ukrai-

ne. Unter anderem wurden viele Geflüchtete mit Hilfskonvois in Sicherheit gebracht. Kontinuierlich fließt auch Hilfe in die Ukraine mit

Spendengeldern aus dem Wolfhager Land. So werden beispielsweise Generatoren in von der Versorgung abgeschnittene Regionen geschickt oder andere Hilfsgüter wie Schlafsäcke, Taschenlampen oder medizinische Hilfsmittel. Der Kontakt in die Ukraine besteht über Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mukatschewo im Westen des Landes.

Sammelstellen für Kerzen spenden: Kirchenbüro beim Gemeindezentrum, Hans-Staden-Straße 24 in Wolfhagen, Abgabe dienstags, mittwochs und freitags jeweils am Vormittag von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr möglich; Sammelstelle im Eingangsbereich der Wolfhager Stadtkirche, täglich von 9 bis 16 Uhr; Lupus Sport, geöffnet montags bis donnerstags von 8.30 bis 21.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 21 Uhr, samstags von 14.30 bis 18.30 und sonntags von 9 bis 13 Uhr. bar